

Target

Definition: Target bedeutet auf Englisch „Ziel“. Im Sinne der Hundeeziehung bedeutet das Targettraining

„Berühre X mit deinem Körperteil Y“

In diesem Zusammenhang ist X meistens die Pfote oder die Nase, und Y die Hand, eine Targetscheibe oder ein Targetstick. Ich verwende „Nose“ damit meine Hund „Y“ mit der Nase berühren und „Target“ für die Pfote.

Ziel: Der Hund lernt mit seiner Nase/Pfote dem „Y“ zu folgen. Dadurch können diverse Tricks aufgebaut werden.

Aufbau:

- 👉 Grundsätzlich wird das Target immer gleich aufgebaut. Halte dem Hund einen Gegenstand oder die Hand hin, nutze das Kommando „Nose“ oder „Target“ (jeweils für Nase oder Pfote) und warte bis er das Gewünschte macht. Sobald er dies tut, loben und belohnen. Der Hund wird rasch lernen was diese Kommandos bedeuten.
- 👉 Wir arbeiten hier mit dem Bodentarget um dies später zum Detachieren aufzubauen. Dazu legt man dem Hund das Target vor die Füße und wartet bis er es berührt. Reagiert er nicht darauf, kann der Halter mit der eigenen Hand das Target berühren oder den Hund beispielsweise Pfötchen geben lassen und dann die Hand wegziehen, so dass er es berührt. Der Hund wird anschliessend immer AUF dem Target gefüttert.

Steigerung:

- 👉 Hund aus Distanz auf das Bodentarget schicken
- 👉 Detachieren aufbauen – Den Hund mit Hilfe des Bodentargets von einer Pylone zur nächsten schicken und ihn dort Platz machen lassen. Anfangs aus nächster Nähe, anschliessend auf Distanz.

Möglichkeiten im Alltag:

- 👉 Unzählige Tricks können mit dem Target einstudiert werden. Beispielsweise in dem man das Target an eine Türe hält und dem Hund so beibringt Türen zu schliessen (ob es schlau ist dem Hund beizubringen Türen zu ÖFFNEN sei dahin gestellt). Des Weiteren kann man dem Hund beispielsweise beibringen sich auf einen bestimmten Gegenstand zu stellen, z.B. ein Skateboard, einen Handwagen oder ähnliches.
- 👉 Das Target eignet sich auch sehr gut um Positionen auf Distanz zu üben. Für viele Hunde bedeutet „Sitz“: „Komm zu mir und setzt dich hin“, weil wir dies im Aufbau meistens nahe bei uns machen. Für viele Hunde ist es daher schwierig später eine Position auch auf Distanz auszuführen, mit dem Target fällt dies viel leichter.
- 👉 Für „Fuss“ verwende ich oft ein Nasentarget, sprich der Hund folgt seinem Target mit der Nase während ich es mir auf Hüfthöhe halte, so dass er ganz unfreiwillig Fuss läuft.